Bericht des Regierungsrats zu einem Kantonsratsbeschluss über einen Objektkredit für die Instandsetzung der Kantonsstrasse Kerns – Kägiswil, Abschnitt Schmelzi bis Mühli, in Kerns

vom 19. September 2006

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen Bericht und Entwurf zu einem Kantonsratsbeschluss über einen Objektkredit von Fr. 995 000.– für die definitive Instandsetzung der Kantonsstrasse Kerns – Kägiswil, Abschnitt Schmelzi bis Mühli, Gemeinde Kerns, mit dem Antrag darauf einzutreten.

Sarnen, 19. September 2006

Im Namen des Regierungsrats
Landammann: Hans Wallimann
Landschreiber: Urs Wallimann

1. Ausgangslage

In der Nacht vom 21. auf den 22. August 2005 trat der Kernmattbach im Abschnitt Schmelzi bis Mühli im Gemeindegebiet von Kerns über die Ufer und richtete grosse Schäden an einzelnen Gebäuden, an der unmittelbar daneben liegenden Kantonsstrasse, am Bachgerinne selbst und an den fünf Bachdurchlässen an. Die Wassermassen übertrafen die Kapazitäten der vorhandenen Durchlässe und des Gerinnes. Auf einer Länge von 500 m war die Kantonsstrasse unpassierbar. Drei Bachdurchlässe an der Kantonsstrasse waren massiv unterspült und einsturzgefährdet.

2. Sofortmassnahmen

Als Sofortmassnahme wurde im oberen Teil eine 200 m lange Ersatzstrasse gebaut. Zwei Durchlässe wurden abgebrochen und mit vorfabrizierten Fertigbetonrohren mit Durchmesser 180 cm provisorisch überbrückt. Die Strassenverbindung Kerns – Kägiswil sowie die Zufahrten zu einzelnen Gebäuden konnten einige Wochen nach dem Unwetter provisorisch wieder in Betrieb genommen werden. Allerdings ist die Notstrasse mit 4 m Breite sehr schmal, zwei Personenwagen können nicht kreuzen. Zudem ist die unübersichtliche Kurve am Anfang der Strasse (Seite Dorf Kerns) sehr gefährlich.

3. Variantenstudium für definitive Instandstellung

Die Planung der definitiven Instandstellung der Strasse musste im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kernmattbachs erfolgen. Es wurden drei Varianten untersucht:

- Variante 1 Instandsetzung und Ausbau des Bachgerinnes am alten Ort; fünf neue Bachdurchlässe für die Strasse; Kantonsstrasseninstandstellung am gleichen Ort.
- Variante 2 Verlegung des Bachs im mittlern Abschnitt ungefähr 150 m, alte Linienführung des Bachs im Bereich Möbelfabrik Ettlin; drei neue Bachdurchlässe (Wegfall von zwei Durchlässen); Kantonsstrasse am gleichen Ort.
- Variante 3 Verlegung des Bachs im mittlern und untern Abschnitt auf die südliche Seite der Kantonsstrasse; ein neuer Bachdurchlass (Wegfall von vier Durchlässen); Kantonsstrasse mit Ausnahme einer kleinern Verlegung (100 m) unterhalb der Möbelfabrik Ettlin am gleichen Ort.

Die Variantenbewertung mit den Kriterien Linienführung Strasse/Bach, Landbeanspruchung, Bachverbau, Umweltimmissionen und Kosten ergaben klare Vorteile für die Variante 3. Ausschlaggebend waren vor allem die Bachkriterien. Bei den Strassenkriterien waren die Unterschiede mit Ausnahme der zwei wegfallenden Kunstbauten für Durchlässe nicht so gross. Die Gemeinde Kerns als verantwortliche Bauherrin für die Instandsetzung und den Ausbau des Bachgerinnes sprach sich klar für die Variante 3 mit der Verlegung des Kernmattbachs aus.

Für die Verbauung des Kernmattbachs wurde ein separates Vorprojekt erstellt. Darin wurden die Themen Gefahrenpotenzial, Risikoanalyse, Schutzziele, Massnahmen, Gefahrenkartenauswirkungen, Kosten-Nutzenverhältnis im Detail bearbeitet. Als wichtigste Projektierungsgrundlage sind ins Gesamtprojekt bzw. ins Strassenprojekt eingeflossen:

- Dimensionierungswassermenge 20 m³/sec; das entspricht ungefähr einem hundertjährigen Hochwasser. Beim Hochwasserereignis vom August 2005 wurde die Wassermenge im Projektabschnitt auf ungefähr 15 m³/sec geschätzt.
- Überlastfall für die Variante 3: Ungefähr 50 m oberhalb der Möbelfabrik Ettlin wird im Längenprofil der Kantonsstrasse ein Tiefpunkt (Wanne) vorgesehen, damit Wasser bei einem Extremereignis schadlos ins benachbarte Landwirtschaftsland abfliessen kann.

4. Projektbeschreibung Strasseninstandstellung

Auf der Basis der vorgängig beschriebenen Bestvariante mit einer 300 m langen Verlegung des Kernmattbachs auf die südliche Seite der Kantonsstrasse wurde ein Bauprojekt für die Instandsetzung bearbeitet. Im oberen Abschnitt muss der erste, vom Hochwasser zum grössten Teil zerstörte Durchlass neu gebaut und das bestehende Gerinne mit den zerstörten Stütz- und Ufermauern gegen die Strasse saniert und ausgebaut werden. Im untern Abschnitt muss die Kantonsstrasse beim Gebäude der Firma Ettlin auf einer Länge von ungefähr 100 m einige Meter nach Norden verlegt werden, damit genügend Platz für das neue Bachgerinne entsteht. Ansonsten wird die Kantonsstrasse am gleichen Ort wieder Instand gestellt. Die heutige Strasse hat eine Breite von 4,50 bis 5,00 m. Die Strasse wird neu mit einer Breite von 5,20 m mit seitlichen Banketten von je 0,50 m erstellt. Dieser Ausbau stellt auf den häufigsten Begegnungsfall Personenwagen/Personenwagen bei einer Projektierungsgeschwindigkeit von 60 km/h ab. Der Begegnungsfall Lastwagen/Personenwagen ist mit dieser Strassengeometrie gemäss Norm noch mit einer theoretischen Geschwindigkeit von 30 km/h möglich.

Dieser Ausbaugrad ist minimal und entspricht gemäss Norm knapp einer Verbindungsstrasse ausserhalb des besiedelten Gebiets, wobei die Projektierungsgeschwindigkeit bei 60 km/h sehr tief ist. Im vorliegenden Fall ist dies sicher gerechtfertigt, wenn man den Ausbaugrad der Gesamtstrasse zwischen Kägiswil und Kerns berücksichtigt.

Die Strasse hat ein Quergefälle von drei Prozent und wird über die Schultern (Bankette) entwässert. Der Strassenoberbau (Belag) muss auf dem ganzen 500 m langen Abschnitt erneuert werden. Für den Überlastfall des Kernmattbachs wird im mittlern Abschnitt eine Überhöhung (Wannenausbildung) vorgesehen. Die Stützmauern werden als Bruchsteinmauern oder mit Blocksätzen ausgebildet. Falls notwendig werden gegenüber dem Bachgerinne Holzleitschranken montiert.

5. Rodungen, Landerwerb

Im Gesamtprojekt sind temporäre Rodungen von ungefähr 1 000 m² notwendig (Bereich Bachverlegung). Die gesamte Fläche kann nach dem Bau des neuen Bachgerinnes vor Ort wieder aufgeforstet werden. Im Gesamtprojekt ist ein Landbedarf von rund 4 000 m² ausgewiesen; davon entfallen rund 760 m² auf die Kantonsstrasse. Alle fünf betroffenen Grundeigentümer haben bereits eine schriftliche Zustimmungserklärung abgegeben und sind bereit, für die vorgesehenen Massnahmen das notwendige Land abzutreten. Grundsätzlich wird das Projekt von allen Anstössern befürwortet.

6. Planaufgabe, Einsprachen

Das Gesamtprojekt (Bach und Strasse) samt dem Rodungsgesuch wurde vom 28. August 2006 bis zum 11. September 2006 auf der Gemeindekanzlei Kerns öffentlich aufgelegt. Es wurden keine Einsprachen gegen das Projekt und die zugehörige Rodung erhoben.

7. Stellungnahme der betroffenen Behörden und Amtsstellen

Der Einwohnergemeinderat Kerns, die Kantonspolizei, das Amt für Landwirtschaft und Umwelt mit der Dienststelle Gewässer und Fischerei und das Amt für Wald- und Raumentwicklung mit der Abteilung Naturgefahren (Wasserbau) befürworten das Projekt. Die in den Stellungnahmen enthaltenen Auflagen können bautechnisch problemlos und ohne Kostenfolgen ins Projekt aufgenommen werden.

8. Kosten

Der Kostenvoranschlag für das Gesamtprojekt Strasse (Trägerschaft Kanton) und Bachverbau (Trägerschaft Gemeinde Kerns) beträgt Fr. 1 490 000.– (alle Beträge einschliesslich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer, Preisbasis August 2006, Genauigkeit +/- 15 Prozent). Das vorliegende Teilprojekt des Kantons für die Instandstellung der Kantonsstrasse wird auf Fr. 995 000.– veranschlagt. Diese Kosten müssen zu 100 Prozent vom Kanton übernommen werden und sind Bestandteil des vorliegenden Objektkredits. Die Kosten dafür gliedern sich wie folgt:

a. Allgemeine Kosten	
Projekt/Bauleitung, Prüfungen, Vermessungen usw.	Fr. 130 000.–
b. Erwerb von Grund und Rechten	Fr. 10 000.–
c. Bauausführung	<u>Fr. 855 000.–</u>
Total Kosten Instandstellung Kantonsstrasse	Fr. 995 000.–

Das Teilprojekt der Gemeinde Kerns für den Bachausbau beträgt Fr. 495 000.–. Bauherin ist die Gemeinde Kerns. Beim Bund wurde für den Bachausbau ein forstliches Bachverbauungsprojekt beantragt. Bei einer Genehmigung, die in Aussicht gestellt wurde, übernimmt der Bund 70 Prozent der Kosten, das heisst Fr. 346 500.–; für Gemeinde und Kanton bleiben noch je 15 Prozent, das heisst je Fr. 74 250.–. Für die Bewilligung des Kantonsbeitrags an das Teilprojekt der Gemeinde Kerns ist der Regierungsrat abschliessend zuständig.

9. Projektbewilligung

Der Regierungsrat genehmigte im koordinierten, zusammengelegten Verwaltungsverfahren mit Beschluss vom 19. September 2006 den Strassenplan für die Instandstellung der Kantonstrasse mit gleichzeitiger Verlegung des Kernmattbachs. Er genehmigte die für das Projekt erforderliche Bewilligung unter Auflagen und Bedingungen, enthaltend die Bewilligung nach Strassenverordnung, die Rodungsbewilligung, die Wasserbaubewilligung, die raumplanerische Ausnahmegenehmigung und die fischereirechtliche Bewilligung.

10. Finanztechnisches und -rechtliches

Gemäss Art. 27 Abs. 3 des Staatsverwaltungsgesetzes (GDB 130.1) ist auf die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen hinzuweisen und die Art der Finanzierung darzulegen. Laut Kostenvoranschlag beträgt der notwendige Objektkredit für das Kantonsstrassenprojekt Fr. 995 000.–. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich wie folgt:

2006	1. Teil (Durchlass Stützmauern)	Fr. 500 000.–	(im VA 06 enthalten)
2007	2. Teil (Hauptarbeiten)	Fr. 500 000.–	(im VA 07 vorgesehen)

Gestützt auf den Voranschlag 2006 bzw. den Voranschlagsentwurf 2007 werden die Investitionen in der Vermögensrechnung aktiviert und in den folgenden Jahren zu Lasten der Laufenden Rechnung abgeschrieben.

Die Zuständigkeit des Kantonsrats und die Finanzierung des Kantonsanteils stützen sich als frei bestimmbare Ausgabe auf Art. 70 Ziff. 5 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968 (GDB 101), auf Art. 10 des Kantonsstrassengesetzes vom 11. Mai 1958 (GDB 720.3) in Verbindung mit Art. 7a Abs. 2 Bst. a und b des Verkehrsabgabegesetzes vom 24. September 1972 (GDB 771.1).

Beilagen:

- Entwurf Kantonsratsbeschluss
- Situation und Querschnitt